

steuer 11 006 649, Regieauslagen u. Hausspesen 15 576 788, Banknotenfabrikat.-Kosten 2 375 907, Pfandbr.-Zs. 11 774 295, Überträge in d. Jahr 1914: Eskompteertrag 4 673 144, Interessen der Hypoth.-Darlehen 143 758, Ertrag v. Devisen 643 434, do. d. R.-F. 7871, Gewinnvortrag a. 1912 u. Reinertragnis in 1913 46 286 893. — Kredit: Gewinnvortrag a. 1912 8150, Eskomptertrag 57 405 169, Darlehensertrag 16 171 533, Interessen der Hypoth.-Darlehen 13 827 298, Ertrag von Devisen u. Valuten 6 334 910, do. Kommiss.-Geschäfte 315 028, do. Depositengeschäft 1 603 724, Zs. d. börsenmässig angek. Bank-Pfandbr. 260 101, Ertrag des R.-F. 218 392, do. durch verschied. andere Geschäfte u. Anlagen 661 110. Sa. K 96 805 415.

Gewinn-Verwendung: Abschlags-Div. per 1./7. 1913 4 200 000, Rest-Div. für 1913 15 165 000, Anteil des R.-F. 3 787 874, do. des Pens.-F. 757 575, do. der beiden Staatsverwalt. 22 374 970, Gewinnvortrag auf 1914 K 1474.

Kurs: In Frankf. a. M. Ende 1890—98: fl. 884, 870, 828, 816, 851, 843¹/₂, 810¹/₂, 793, 793 per Stück; Ende 1899—1916: 151.70, 121.60, 114.10, 110.90, 114.20, 117.50, 117, 127.90, 127.50, 124.70, 127.50, 135.50, 143, 146, 149.20, 139.50*, —, 122%/. — In München Ende 1890—98: M. —, —, 1656, 1637, —, —, 1608, —, — pro Stück; Ende 1899—1916: —, 121, —, 111.50, 114.20, 117.40, 116.75, —, —, 124.50, —, 135.50, 143, —, 149, —*, —, 122%/. — Ausserdem notiert in Augsburg.

Usance: Seit 1./1. 1899 versteht sich der Kurs in Frankf. a. M. u. München in Prozenten, wobei fl. 100 = M. 170 gerechnet werden, während vorher sich die Kursnotiz verstand in Frankf. a. M. in fl. per Stück, fl. 100 = M. 200, in München M. per Stück; seit 4./1. 1900 wird der Nennwert der Aktie mit K 1400 statt der bisherigen fl. 600 berechnet.

Dividenden 1878—1916: 7.33, 6.50, 6.38, 6.50, 7.17, 7.17, 7.05, 6.45, 6.43, 6.63, 7.18, 7.25, 7.88, 7.78, 7.07, 7.38, 7.15, 7.37, 7.23, 6.43, 7.35, 8.50, 5.69, 4.9, 4, 4.3, 4.857, 5.014, 6.457, 7.671, 6.514, 5.814, 6.45, 7.457, 8.571, 9.221, 7.714, 8.786, 9.143%/. Für das II. Semester 1914 wurde ab 3./2. 1915 eine Abschlags-Div. von K 80 für jede Aktie gegen Einlieferung des rechtsseitigen Teiles des Aktien-Coup. Nr. 71 (deutsche Seite) verteilt, so dass die Abschlags-Div. für das Geschäftsj. 1914 K 108 für die Aktie = 7.714% beträgt. Für das II. Semester 1915 wurde ab 3./2. 1916 eine Abschlags-Div. von K 95 für jede Aktie gegen Einlieferung des rechtsseitigen Teiles des Aktien-Coup. Nr. 73 (deutsche Seite) verteilt, so dass die Abschlags-Div. für das Geschäftsjahr 1915 K 123 für die Aktie = 8.786% beträgt. Für das II. Semester 1916 wurde ab 3./2. 1917 eine Abschlags-Div. von K 100 für jede Aktie gegen Einlieferung des rechtsseitigen Teiles des Aktien-Coup. Nr. 75 (deutsche Seite) verteilt, so dass die vorläufige gesamte Abschlags-Div. für das Geschäftsjahr 1916 K 128 für die Aktie = 9.143% beträgt. Der linksseitige Abschnitt hat bei den Couponsbogen zu verbleiben und zur Empfangnahme eines später etwa noch zur Auszahlung gelangenden Restes zu dienen. Die Geschäftsberichte für das Jahr 1914, 1915 u. 1916 sind nicht veröffentlicht. Div.-Zahl.: 2% Abschlags-Div. im Juli, Rest-Div. im Febr. Coup.-Verj.: 3 J. n. F.

Generalrat: Gouverneur: Se. Exz. Dr. Alexander Popovics; Vize-Gouverneure: Se. Exz. Prof. Dr. Ignaz Ritter Gruber von Menninger (Wien), Se. Exz. Josef Tarkovich (Budapest); Vize-Gouverneur-Stellv.: Otto Schlumberger Edler von Goldeck (Wien), Mathias Pfeiffer de Ikva (Budapest); Gen.-Räte: A. Wiesenburg Edler von Hochsee, Sigmund Gold de Tata (Budapest), Ignaz Schreiber (Budapest), Otto Wolfrum, Max Ritter von Gutmann, Franz Hertelendy de Vindornyalak et Hertelend (Budapest), Karl Zimmermann Edler von Neissenau, Aladár Heinrich de Omorovicza (Budapest), Se. Exz. Géza von Josipovich (Budapest), Josef Pranger de Rohonc (Budapest).

Direktionen: In Wien: Vors. Vize-Gouverneur: Se. Exz. Prof. Dr. Ignaz Ritter Gruber von Menninger; Vize-Gouverneur-Stellv.: O. Schlumberger Edler von Goldeck; Gen.-Räte: A. Wiesenburg Edler von Hochsee, O. Wolfrum, M. Ritter von Gutmann u. K. Zimmermann Edler von Neissenau; in Budapest: Vors. Vize-Gouverneur: Se. Exz. Josef Tarkovich; Vize-Gouv.-Stellv.: Mathias Pfeiffer de Ikva; Gen.-Räte: S. Gold de Tata, I. Schreiber, Franz Hertelendy de Vindornyalak et Hertelend, Aladár Heinrich de Omorovicza, Se. Exz. Géza von Josipovich, Josef Pranger de Rohonc.

Geschäftsleitung: Vors.: Gen.-Sekretär: Friedr. Schmid Edler von Dasatiel; Gen.-Sekretär-Stellv.: Karl Waldmayer; Centralinspektoren: V. Elischer de Gölnczbánya, J. Freyer; Dir. der Hyp.-Abteil.: Dr. K. Wallach; Oberbuchhalter: Alex. Libert; Sekretäre: F. Schnattinger, Ludwig Spitzmüller, Adolf Krpelka, Ludw. Mergenthaller, Karl Moess, Dr. Karl Gamberling.

Pester Erster Vaterländischer Sparcassa-Verein in Budapest

IV, Deák Ferencz- u. 5.

(Pesti Hazai Első Takarékpénztár-Egyesület.)

Gegründet: 1839; seine Dauer ist bis 1980 festgesetzt. **Zweck:** Betrieb von Bank- und Handelsgeschäften jeder Art, unter anderen Gewährung von Darlehen auf grundbücherliche eingetragene Immobil., auf Landes-, Municipal- oder Kommunal-Benefizien und Einkünfte, welche mit Genehm. der Gesetzgebung, der Reg. oder sonst. Behörden zur Sicherstellung des Darlehens verschrieben sind, zur Durchführung von gemeinnützig. Herstellungen u. Arbeiten gegen gesetzlich zugesichertes Prioritätsrecht oder gegen staatl. Garantie oder gegen Sicherstellung der Eintreibung durch den Staat oder eine Behörde. Auf Grund dieser Darlehensgeschäfte gibt der Verein Pfandbr. heraus. Von den Pfandbr. können nicht mehr emittiert